

Kreative Projekte für Kinder

Kulturrucksack mit Corona-Auflagen

23. Mai 2020 um 06:00 Uhr



Rüdiger Eichholtz (stehend rechts) hat schon öfter Jugendliche beim Palettenmöbel-Bau kreativ beschäftigt. Hier wirbt er mit anderen für ein Projekt, das 2019 stattfand. Foto: Dirk Neubauer

NEUKIRCHEN-VLUYN. Kinder und Jugendliche können sich zum Bau von Palettenmöbeln, Tanzen oder Silhouetten-Gestalten bei Deborah Marschner und Rüdiger Eichholtz anmelden. Damit kehrt ein kleines Stück Normalität zurück.

Von Sabine Hannemann

Ein kleines Stück Normalität kehrt mit dem Kulturrucksack 2020 für Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 15 Jahren nach Neukirchen-Vluyn zurück. Allerdings unter Corona-Bedingungen, das heißt Anmeldung, Zweierteams oder kleine Gruppen, Hygieneregeln, Mindestabstand und Maske. Rüdiger Eichholtz, Kulturbeauftragter der Stadt, packt zusammen mit der Künstlerin Deborah Marschner vom Kreativhof und Tanzpädagogin Désirée Burger von der Kunstschule Kunst(t)räume den Rucksack.

„Seit 2017 sind wir im Städteverbund mit Kamp-Lintfort. Das heißt ein Antrag, aber zwei verschiedene Programme in den Kommunen“, erläutert Eichholtz den Rahmen. Handwerk, Kunst und Tanz in verschiedenen Projekten werden in Neukirchen-Vluyn angeboten. Detaillierte Informationen verschicken ebenfalls die beiden weiterführenden Schulen per Mail. Die Corona-Regelungen geben dabei den Aktionsradius vor, beispielsweise bei Désirée Burger, die zu einem Tanzprojekt mit zehn Einheiten einlädt. Video-Clip-Dancing bietet sie in ihrem Tanzsaal an der Weserstraße. „Wir begrenzen die Teilnehmerzahl auf zwölf. Beim Betreten und Verlassen unserer Räume besteht Maskenpflicht. Die Tanzfläche ist für jeden gekennzeichnet“, sagt Burger, die erstmals am Kulturprojekt teilnimmt. „Ich bin gespannt auf die Ideen und Vorschläge, die wir gemeinsam umsetzen wollen.“

Zehn Termine, 45 Minuten ab Juni jeweils von 18.15 bis 19 Uhr, umfasst das Projekt. Kunsttherapeutin Deborah Marschner arbeitet mit Zweier-Teams, den „Corona-Pärchen“, an so genannten Silhouetten aus Stoff mit den dazugehörigen typischen Kennzeichen wie Brille, Mütze, besondere Frisur oder Postion. Zwei Teilnehmende arbeiten im Kreativhof draußen in gebührendem Anstand anderthalb Stunden. „Die Arbeiten werden dann wetterfest versiegelt“, so Marschner.

Für Rüdiger Eichholtz sind es erneut die Paletten, aus denen sich Sitzmöbel bauen lassen. Verlässliche Termine werden aktuell und individuell vereinbart. So viel steht bereits fest, die fertigen Sitzmöbel sollen in Absprache mit dem Ordnungsamt den öffentlichen Raum schmücken und zur Aufenthaltsqualität beitragen. „Wir haben den Kopf voller Ideen, wie wir zusammen unsere Ergebnisse in der Öffentlichkeit präsentieren, damit alle daran teilhaben können“, so Eichholtz.

Möglich wäre ein Video, das die Tanzchoreografien im Dorf Neukirchen unter dem Thema „Urlaub 2020“ auf einem „Beachplatz“ zeigt. „Wir halten uns bei all den geplanten Aktivitäten an das Corona-Konzept mit Abstandsregelung“, versichert Eichholtz. Der kreative Zeitraum dauert bis in den September.

Das Land NRW startete mit dem Kulturrucksack 2012 in 55 Städten und Gemeinden mit 320.000 Kindern und Jugendlichen. Die Zahlen sind weiterhin steigend. Das Kultusministerium stellt für die Bildungsprojekte drei Millionen Euro zur Verfügung, so dass die Teilnahme kostenfrei ist.

Anmeldung und ausführliche Informationen zum Silhouetten-Projekt gibt es bei Deborah Marschner unter Telefon 0163 1756193 oder www.kreativhof-neukirchen.de, bei Désirée Burger unter Telefon 02845 3841817 oder www.kunst-t-räume.de und zum Palettenbau bei Rüdiger Eichholtz unter Telefon 0177 2035277.

Jeden Tag alle Nachrichten zur Corona-Krise in Ihrer Stadt – bestellen Sie jetzt unseren kostenlosen Newsletter „Total Lokal“ mit täglicher Corona-Sonderausgabe!